



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Schwelm · Oehder Weg 9 · 58332 Schwelm

Bürgermeister  
Stephan Langhard  
Hauptstr. 14

58332 Schwelm

Schwelm, den 05.06.2024

## Antrag Desksharing

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Langhard,

die Ratsfraktionen von SPD, CDU und GRÜNEN stellen zur Beratung und Beschlussfassung im nächsten Hauptausschuss und Rat folgenden Antrag:

Die Verwaltung prüft den möglichen Umfang von sogenanntem Desksharing im neuen Rathaus. Ziel soll eine realistische — und im Sinne der notwendigen Kostenersparnisse durchaus ambitionierte — Quote sein. Erste Ergebnisse sollen bis Herbst vorliegen, um dann in die weiteren Beratungen sowie eine schrittweise Umsetzung einzusteigen. Es wird angestrebt, für die Aufstellung des Haushaltsplanes 2026 einen Konsolidierungsbeitrag zu erreichen, der auch zukünftig dauerhaft ins HSK einfließen soll. Die Mitarbeitenden sind an der Entwicklung zu beteiligen.

### Begründung:

Bereits im Zuge der Planung des neuen Rathauses wurde die Notwendigkeit neuer Arbeitswelten vielfach diskutiert. Seitens der Verwaltung wurde wiederholt darauf hingewiesen, dass ein „atmendes“ Rathaus gebaut werde und weitere Anpassungen an eine sich im andauernden Wandel befindliche Arbeitswelt auch später noch erfolgen können. Mittlerweile sind neue Arbeitsformen wie mobiles Arbeiten, Desksharing und Homeoffice in der Arbeitswelt angekommen und weit verbreitet. Eine bereits durch Abwesenheiten von Mitarbeitenden (durch Nichtbesetzung, Krankheit, Urlaub, Teilzeit, etc.) zu erreichende Quote kann ein erster, schnell umzusetzender Schritt sein, dem aber weitere Schritte folgen sollten. Darüber hinaus sollte auch eine moderne Verwaltung, wo es möglich und sinnvoll ist, moderne Arbeitsformen einführen. Dadurch könnte sich ein spürbarer Beitrag zur Haushaltskonsolidierung ergeben. So würde sich etwa bei einer Quote von nur 0,8 die Anzahl der Arbeitsplätze für jeweils 10 im Stellenplan vorgesehene Stellen mit Büroarbeitsplatz künftig auf 8 Arbeitsplätze reduzieren. Die freiwerdenden Raumkapazitäten können dann vermietet und dadurch Einnahmen erzielt werden, die zur Haushaltskonsolidierung beitragen. Außerdem können so für ggf. notwendige neue Mitarbeitende „Räume“ geschaffen werden, ohne weitere externe Räumlichkeiten nutzen zu müssen.

Für die Fraktionen im Rat der Stadt

Thorsten Kirschner  
(SPD)

Michael Müller  
(CDU)

Marcel Gießwein  
(B`90/Die Grünen)